

Teilnahme am Wettbewerb Jungspediteur 2019

Paket Drive-In

Abgabedatum 10.07.2019

Johanna Winzer
Billrothstraße 30/1
A-5020 Salzburg
johanna.winzer@gw-world.com
+43 664 / 915 22 20

Gebrüder Weiss GmbH
Robinigstraße 57
A-5020 Salzburg
Anja Hauenschild
anja.hauenschild@gw-world.com
+43 662 88 912 - 3602

Inhaltsverzeichnis

1. Problemstellung	3
2. Lösung	3
3. Praxis	4
4. Facts	5
5. Vor- und Nachteile	6
6. Nachwort	6

1. Problemstellung

Jeder kennt es – jeder tut es: ONLINESHOPPING. Egal ob Fitnessgeräte, Kleinmöbel, elektrische Gadgets oder Hundefutter. Es gibt nichts, was online nicht für den Privatkauf verfügbar ist. Doch eines kennen wir auch: Zum Zeitpunkt der Lieferung zu Hause zu sein und möglicherweise den ganzen Tag darauf warten zu müssen, ist in der Realität schwer umsetzbar.

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten bis in den frühen Abend, müssen Ihr Kind noch vom Fußballtraining abholen, alles für seinen bevorstehenden Geburtstag vorbereiten und das Geschenk sollte ja geliefert werden. Jedoch waren Sie aufgrund Ihrer Berufstätigkeit nicht in der Lage, das Paket selbst entgegen zu nehmen.

In diesen Fällen nehmen die Paketlieferanten die Pakete wieder retour ins Depot oder bringen es in den nächsten Paketshop, wo Sie das Bestellte dann abholen müssen. In manchen Fällen sogar ohne verfügbare Parkplätze.

Sie irren also minutenlang umher, um einen geeigneten Parkplatz möglichst nahe vom Shop oder Depot zu finden. Wenn Sie dann endlich fündig geworden sind, eilen Sie dort hin – sofern Sie Glück hatten und der Shop nicht schon geschlossen ist – und holen Ihre Lieferung dort ab. Nun stauen Sie, Ihr vielleicht sogar sperrigeres Paket ins Auto und machen sich auf den Heimweg.

2. Lösung

Hier startet meine Idee: Der Paket Drive-In. Sie kennen das bestimmt von diversen Fastfood-Ketten oder Baustoffhändlern, bei denen man rasch durch den Drive-In fährt, ohne großen Zeitaufwand und ohne das Fahrzeug dabei verlassen zu müssen. So kann man den Hunger stillen oder sich die gekauften Baustoffe bequem einladen lassen.

Den gleichen Gedanken kann man auch für die nicht angelieferten Pakete umsetzen. Sogar eine vorzeitige Umrountung zum Paket Drive-In wäre sinnvoll, falls Sie wissen, dass Sie zum Zeitpunkt der Anlieferung kurzfristig nicht zu Hause sein werden.

3. Praxis

Sie bestellen im Internet das gewünschte Geburtstagsgeschenk für Ihr Kind. Die Lieferzeit beträgt laut Verkäufer drei bis fünf Werktage. Nach dem Versand durch den Verkäufer erhalten Sie eine Versandbestätigung mit einem voraussichtlichen Zustelldatum. Da Sie nun wissen, dass Sie zum genannten Zeitpunkt nicht in der Lage sein werden, das Paket anzunehmen, wählen Sie beim Paketdienstleister (Link mit der Sendungsverfolgung in der Versandbestätigung) die Option, Ihr Paket in einem Drive-In Paketshop in Ihrer Nähe anliefern zu lassen. Mit der Auswahl dieser Option erhalten Sie vom Paketdienstleister einen QR-Code auf Ihre E-Mail Adresse. Diesen QR-Code können Sie sich entweder ausdrucken oder Sie behalten diesen auf Ihrem Smartphone, Tablet etc.

Eine andere Variante wäre, dass Sie davon ausgehen, dass Sie das Paket annehmen können, aber dennoch spontan verhindert sind. Der Zusteller liefert daher vergeblich bei Ihnen an. Weil der Fahrer auf seinem Scanner vermerkt, dass er Sie nicht angetroffen hat, wird vom Paketdienstleister ein E-Mail inklusive dem QR-Code generiert, das Sie darüber informiert, dass Ihr Paket nun im nächstgelegenen Paket Drive-In nach der Tour abholbereit ist.

Durch die Sendungsverfolgung sehen Sie nun, dass Ihr Paket im Drive-In angekommen ist. Aufgrund großzügiger Öffnungszeiten des Drive-Ins, haben Sie die Möglichkeit die Abholung flexibler zu gestalten.

Sie fahren nun an das erste Fenster des Depots. Dort befindet sich ein Scanner von dem Ihr QR-Code gelesen wird. Sobald dieser von einer Lagersoftware erkannt wurde bzw. Ihr Paket identifiziert wurde, schickt Sie eine digitale Anzeige oder ein Ampelsystem zur nächsten Haltelinie. Dort stellen Sie Ihren Wagen ab, ziehen aus Sicherheitsgründen die Handbremse an und entsperren, falls nötig, Ihren Kofferraum. In der Zwischenzeit wird dem Lagermitarbeiter das Paket zum Entnehmen gleich mit dem korrekten Lagerplatz angezeigt. Innerhalb weniger Minuten wird nun ein Mitarbeiter des Depots die abzuholende Ware bringen und direkt in den Kofferraum Ihres Fahrzeugs beladen. Sie haben selbstverständlich vor Ort die Möglichkeit die Ware auf ihre Vollständigkeit und etwaige äußerliche Schäden zu prüfen, bevor Sie den Erhalt auf dem Scanner des Lageristen quittieren.

4. Facts

- **Paketdienstleister an Land holen**

Damit das wirtschaftlich für Paketdienstleister und dem Besteller vorteilhaft ist und auch betrieben werden kann, sollten alle großen Dienstleister hier gemeinsam mitwirken. Diese hätten wiederum den Vorteil, dass sie sich Mieten bei bisherigen Paketshops wie beispielsweise Copyshops oder Tankstellen sparen würden.

- **Sinnvolles Platzieren der Drive-In**

In ländlichen Gebieten sollte in jedem Bezirk ein solcher Drive-In vorhanden sein. In den Ballungszentren müssen diese örtlich und verkehrstechnisch günstig liegen (Autobahnnähe, Randbezirke etc.).

- **Großzügige Öffnungszeiten**

Im Gegensatz zu den bereits existierenden Paketshops sollten die Öffnungszeiten mindestens von 06:00 bis 20:00 Uhr sein. Dies kann man mit einem 2-Schicht Betrieb bewerkstelligen.

- **Betreiber der Shops**

Diese sind Franchise Unternehmer, die unter einem Namen die Drive-In betreiben und somit für einen einheitlichen Auftritt sorgen.

- **Kosten an den Drive-In Betreiber**

Die Kosten, welche die Paketdienstleister an den Franchise Unternehmer bezahlen müssen, hängen von der benötigten Lagerfläche ab. Damit hier alle Dienstleister mitspielen, sollten die Mieten und Bedingungen für alle Dienstleister gleich sein.

- **Ökonomischer Aspekt**

Durch die vorzeitige Entscheidung das Paket aus Termingründen nicht zu Hause anliefern zu lassen, spart sich der Zustelldienst die vergebliche Anfahrt und die Verbringung an seinen Abholstation bzw. die erneute Zustellung. Hier kann auf die Menge betrachtet viel CO2 gespart werden.

5. Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Schnelle Abfertigung ohne Wartezeiten	Baulichkeiten für sämtliche Drive-In
Längere Öffnungszeiten	Die Schwierigkeit alle Paketdienstleister ins Boot zu holen.
Höhere Flexibilität	
Manipulation ins Fahrzeug	
Einheitliche Anlieferstellen für Paketdienstleister	
Keine zusätzlichen Kosten für vergebliche Anfahrten	
Arbeitsplatzbeschaffung	
Sicherheitsaspekt, weil das Abstellen von Lieferungen vermieden werden soll	

6. Nachwort

Sehr geehrte Jurorinnen und Juroren,

ich habe mich dazu entschlossen, dieses Thema für den Wettbewerb des Jungspediteurs 2019 aufzugreifen, da immer mehr Haushalte ihre Einkäufe jeglicher Art Online durchführen und sich nach Hause zustellen lassen. Auch ich konnte des Öfteren Pakete nicht annehmen und musste daher je nach Dienstleister zu unterschiedlichen Pick-Up Stationen fahren, die teilweise Öffnungszeiten haben, die mit meinen Arbeitszeiten nicht kompatibel sind.

Zum Vergleich: im Jahr 2017 wurden österreichweit 208 Millionen Pakete verschickt.* Das sind um 27 Millionen mehr, als im Jahr zuvor (Steigerung zwischen 10 und 17 % je nach Paketgröße).

Auch die nachkommenden Generationen lernen das Shoppen von zu Hause aus bereits in jungen Jahren. Es ist also kein Geheimnis, dass die Mengen auch in Zukunft stark steigen werden.

Aktuell muss ein Paketzusteller täglich zwischen 130 und 150 Pakete ausliefern. Um auch deren Entlastung zu ermöglichen bin ich davon überzeugt, dass ein gemeinsames Paketanlieferzentrum und damit ein Paket Drive-In für die Endkunden, eine optimale Lösung ist.

Mir ist bewusst, dass sich Paketdienstleister dagegen anfangs sträuben werden, mit anderen an einem Strang zu ziehen und dafür auch noch bezahlen müssten, aber angesichts dieser enormen Aufkommenssteigerung muss man baldmöglichst für die steigenden Versandmengen vorsorgen. Anders werden wir nicht mehr so rasch an unsere Onlineerungenschaften kommen.

Ein weiterer Punkt ist auch, dass die Baulichkeiten für so ein Vorhaben noch nicht gegeben sind und das mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Jedoch bin ich auch hier der Meinung, dass sich das für die langfristige Zukunft rentieren kann, weil unter anderem der Verkehr entlastet und die Umwelt geschont wird.

Ich hoffe, ich konnte mit meiner Idee Ihr Interesse wecken und freue mich über ein Feedback von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Johanna Winzer

***Quelle:**

Salzburger Nachrichten <https://www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/nur-zehn-prozent-der-paketzustellungen-fehlerfrei-49979458>